

Lebensarbeitszeit von Polizeibeamten - Ergebnisse einer Pilotstudie*

Friedhelm Nachreiner, Daniela Browatzki, Anna Wirtz,
Ole Giebel, Carsten Schomann

Gesellschaft für Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologische Forschung e.V.
Oldenburg

Vortrag auf der Frühjahrskonferenz der GfA, 2009-03-05

***gefördert mit Mitteln der BAuA**

Hintergrund

Demographischer
Wandel

+

Probleme der
Finanzierung der
sozialen
Sicherungssysteme

- ➔ Anhebung des gesetzlichen Rentenalters von 65 auf 67 Jahre
- ➔ Verlängerung der Lebensarbeitszeit
- ➔ Verlängerung der Exposition gegenüber der beruflichen Belastung

- ▶ ist das aus arbeitswissenschaftlicher Perspektive unbedenklich?
- ▶ ist das aus arbeitswissenschaftlicher Perspektive akzeptabel?
 - ▶ insbesondere unter der Perspektive der Schädigungslosigkeit / Beeinträchtigungsfreiheit
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, Konzepte und Modelle haben bei dieser Entscheidung offensichtlich keine Rolle gespielt

Tatsächliches durchschnittliches Renteneintrittsalter in der BRD

- ▶ insgesamt - ca. 61 Jahre
- ▶ Altersgründe - ca. 63 Jahre
- ▶ vermind. Erwerbsfähigkeit - ca. 50 Jahre

- ▶ nicht einmal jeder Zehnte erreicht arbeitend das 65. Lebensjahr

Was wissen wir eigentlich über Lebensarbeitszeiten ?

✓ ausgesprochen **WENIG !!!!!**

- ✓ Wie sieht der Zusammenhang zwischen der Dauer der Lebensarbeitszeit (Berufsalter) und gesundheitlichen Beeinträchtigungen aus?
- ✓ Wie interagieren bestimmte Belastungsmerkmale mit und über die Dauer der Lebensarbeitszeit in ihren Auswirkungen auf die Gesundheit?

- **Pilotstudie**
- Internetbefragung bei derzeitigen und ehemaligen Polizeibeamten dreier Bundesländer
- Zeitraum der Befragung: 25.07.08 - 12.12.08
- Teilnehmer:
 - Anzahl der Aufrufe der Seite n = 2.324
 - beendete Umfragen n = 1.451 (= 62,44 %)
 - verwertbare Fragebögen n = 1.222
- Alter: 21-74 Jahre, MW = 46,5 , SD = 9,8
 - Geschlecht: 88,2 % männlich, 11,8 % weiblich

Fragebogeninhalte

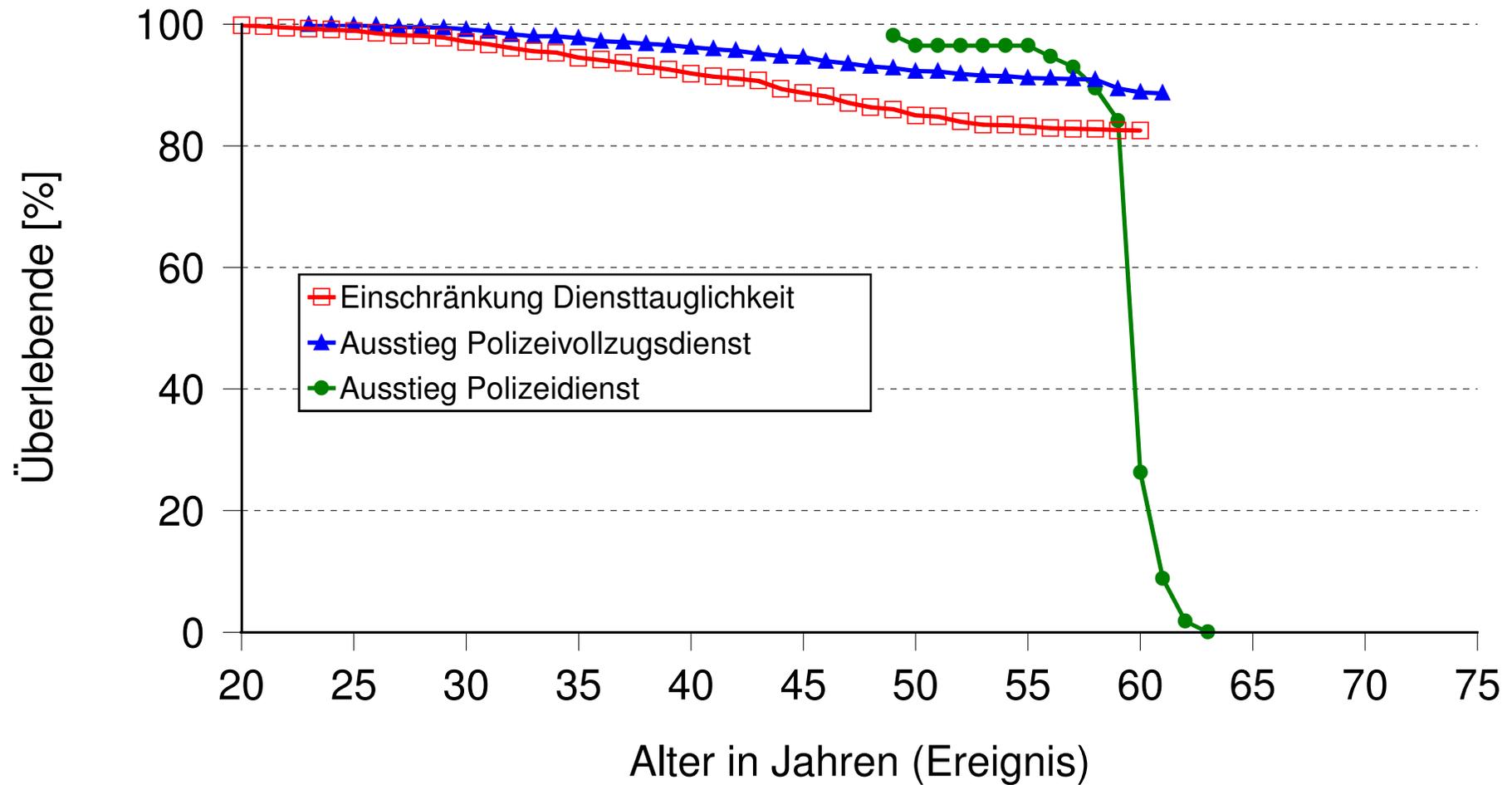
- ✓ Demografische Merkmale
- ✓ Fragen zum Eintritt und zum Eintrittszeitpunkt bestimmter Ereignisse
 - ✓ Einschränkung der Diensttauglichkeit
 - ✓ Ausscheiden aus dem Polizeivollzugsdienst
 - ✓ Ausscheiden aus dem Polizeidienst
- ✓ Dauer der Schichtarbeit
- ✓ Überwiegende Tätigkeitsbereiche

- **Survival- / Überlebens- / Zuverlässigkeitsanalysen**
(time to failure)
- **Abhängige Variablen (Ereignisse):**
 - Gesundheitliche Situation: Einschränkung der Diensttauglichkeit
 - Austritt aus dem Polizeivollzugsdienst (Aussendienst)
 - Austritt aus dem Polizeidienst
- **Unabhängige Variablen (Kovariaten):**
 - Personmerkmale: Alter, Geschlecht,
 - Arbeitssituation: Bundesland, Schichtarbeit, Dauer der Schichtarbeit, Verhältnis Innen- / Aussen-Dienst, Dauer Aussendienst

- Operationalisierung der Zeitvariablen (UV)
 - Erhebung bzw. Berechnung von:
 - Lebensalter (chronologisches Alter)
 - Berufsalter (über das Erwerbsleben gearbeitete Zeit /Lebensarbeitszeit)
 - Schichtalter (Jahre im Schichtdienst)
 - Aussendienstalter (Jahre im Aussendienst)
 - (alle Variablen korrelieren zwangsläufig hoch signifikant!)

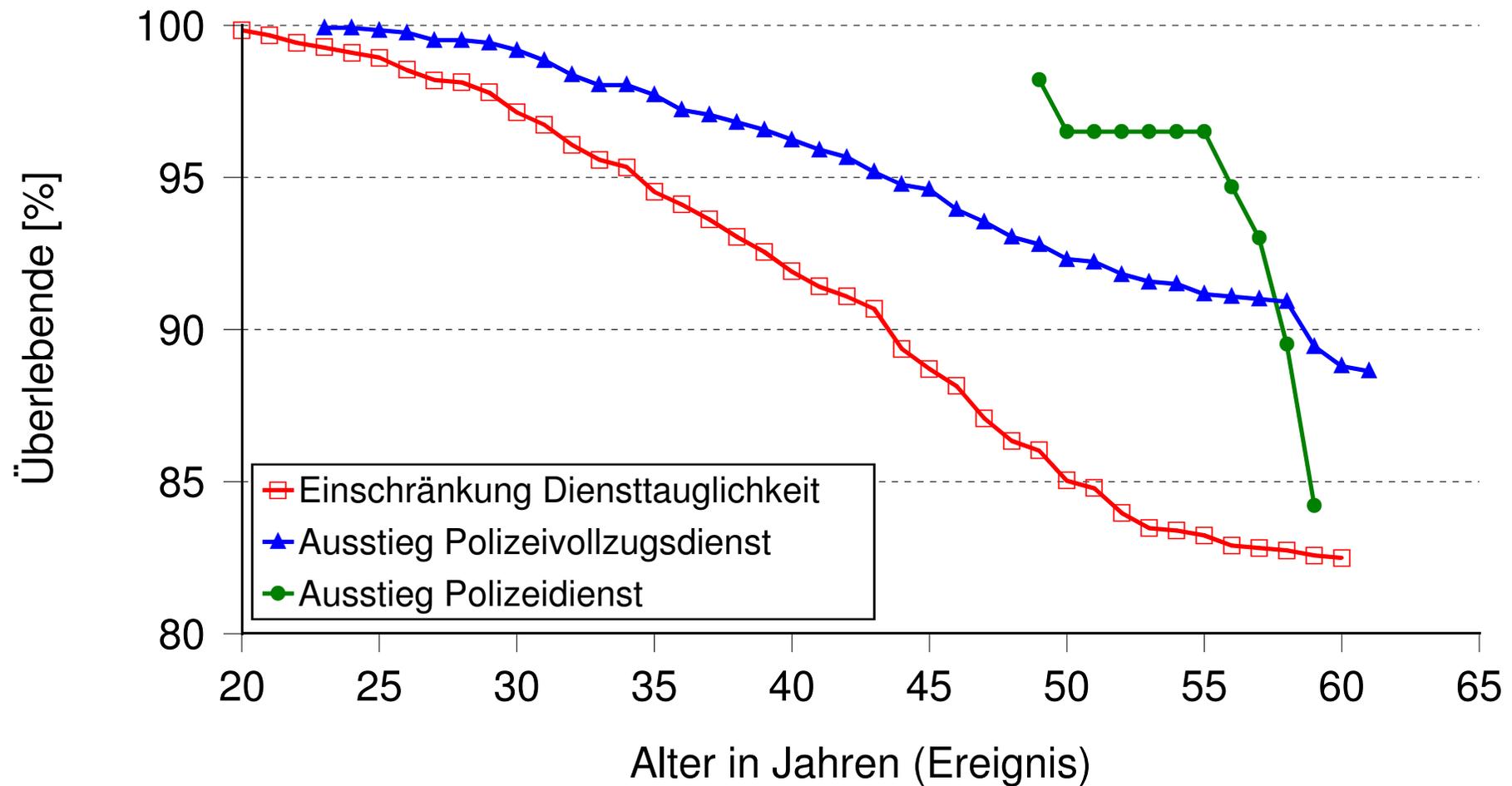
Erste Ergebnisse

Kumulierte Überlebenshäufigkeiten

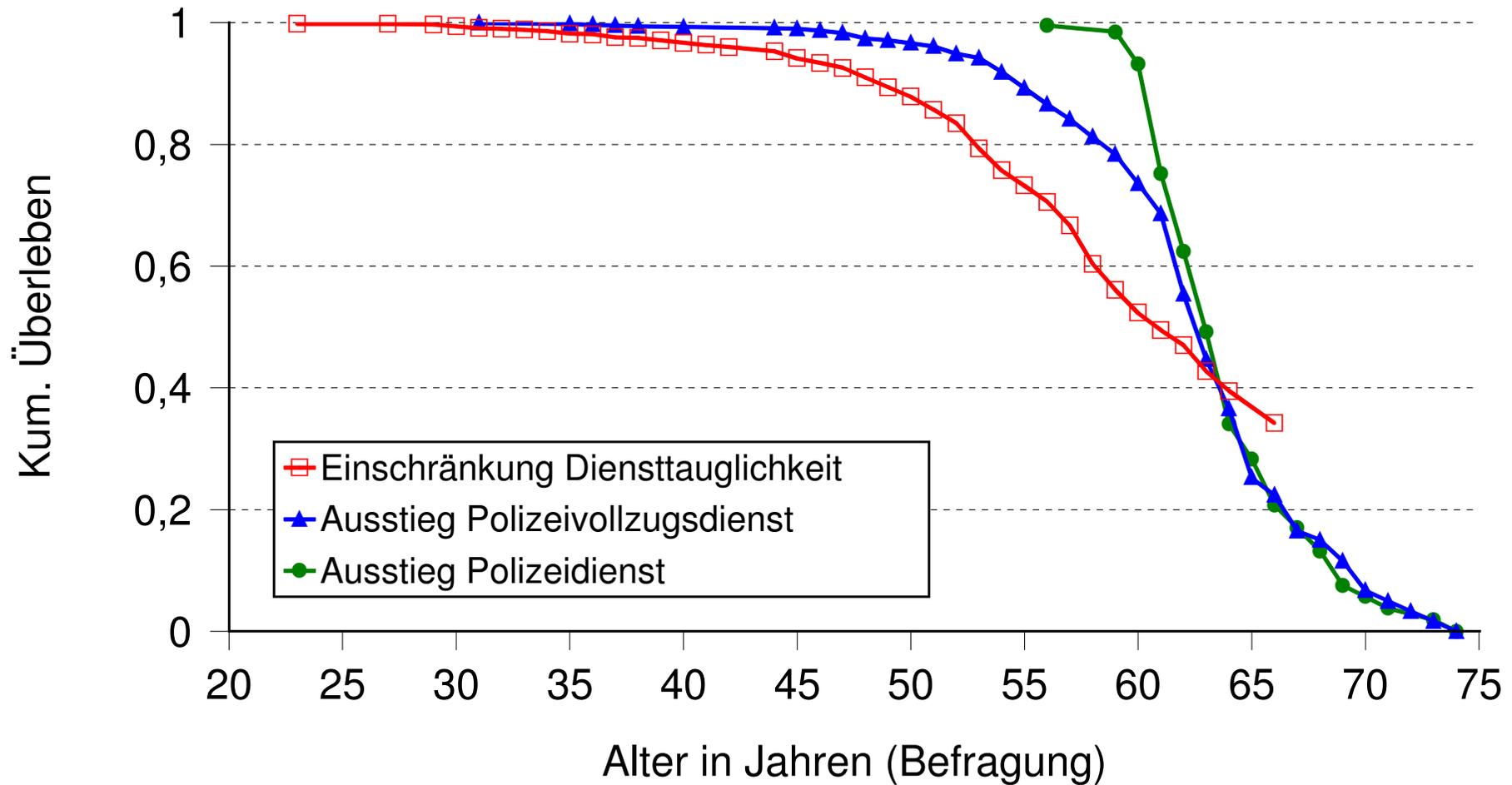


Kumulierte Überlebenshäufigkeiten

Ausschnitt

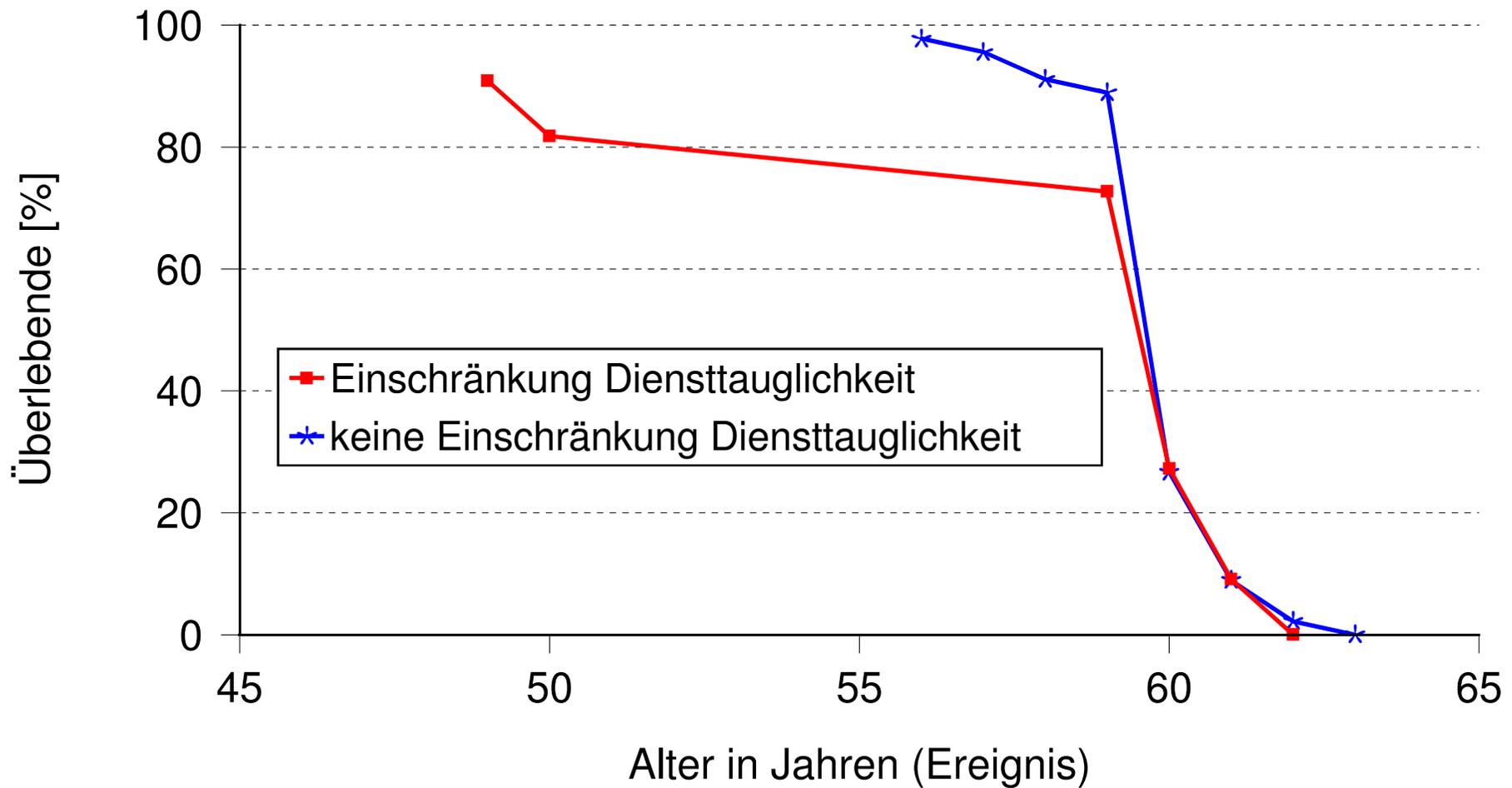


Kumulierte Überlebenswahrscheinlichkeiten



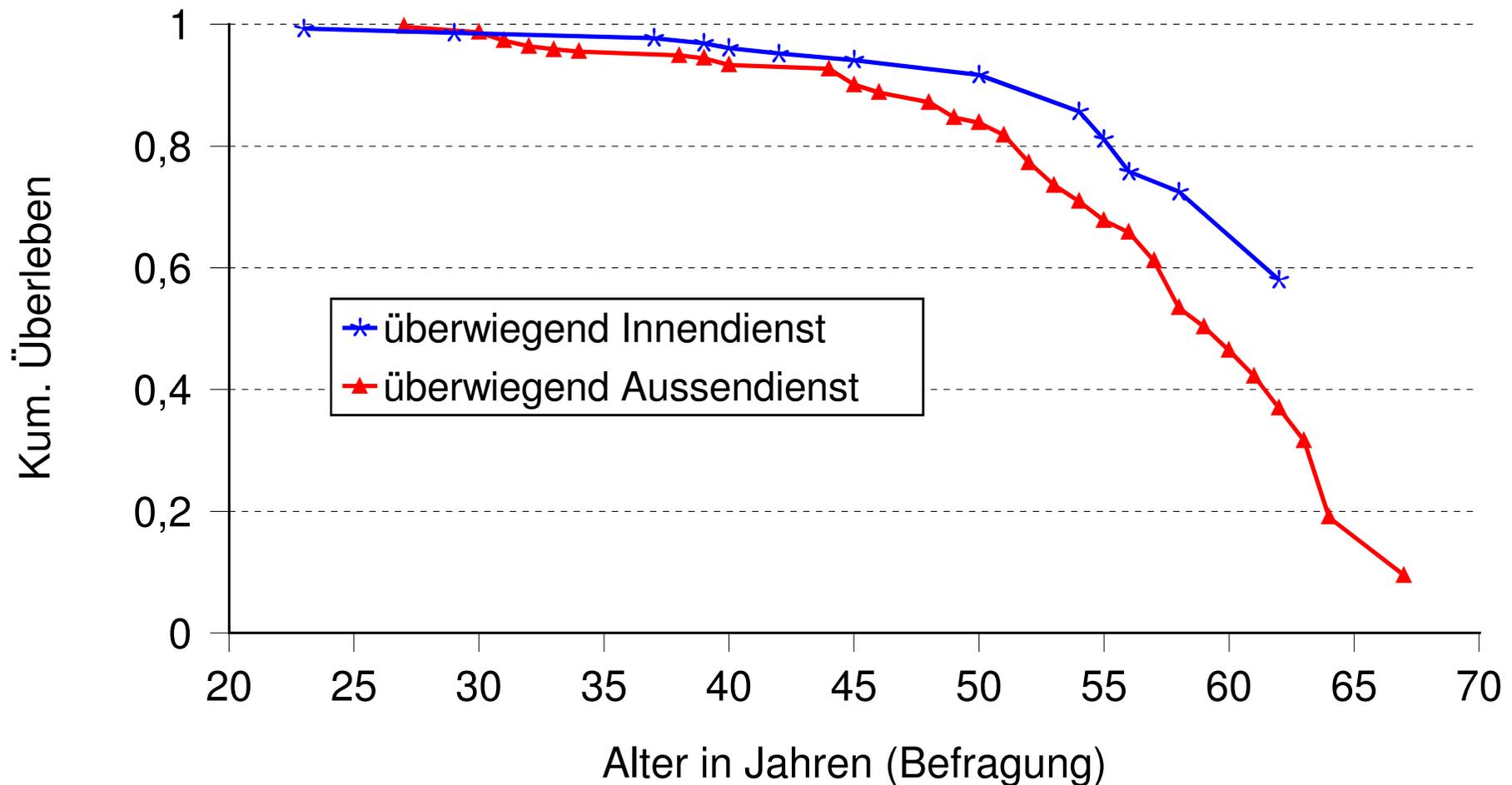
Kumulierte Überlebenshäufigkeit Austritt Polizeidienst

Vergleich Einschränkung der Diensttauglichkeit ja bzw. nein



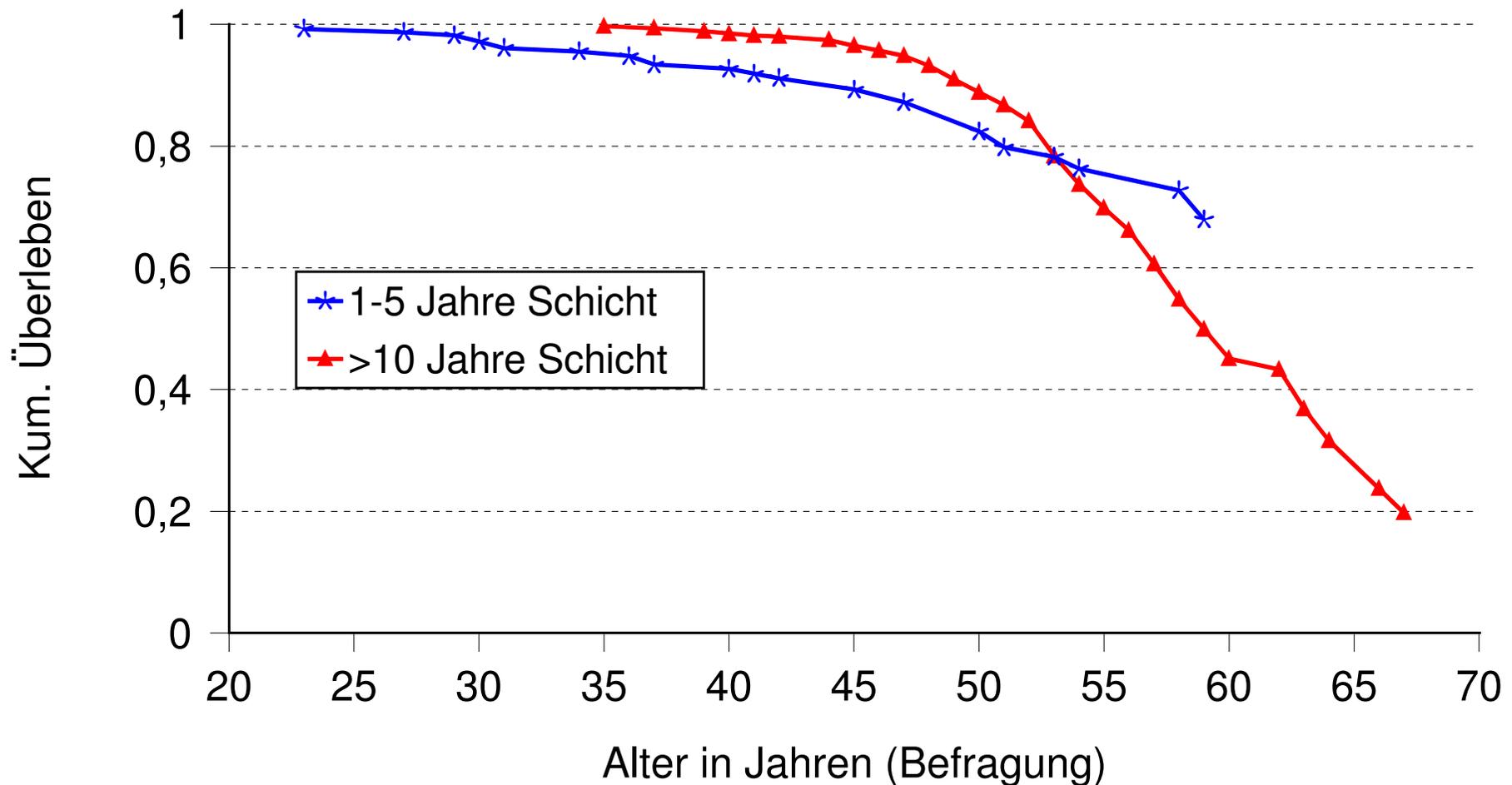
Kumulierte Überlebenswahrscheinlichkeiten "Einschränkung Diensttauglichkeit"

Vergleich Innen- / Aussendienst



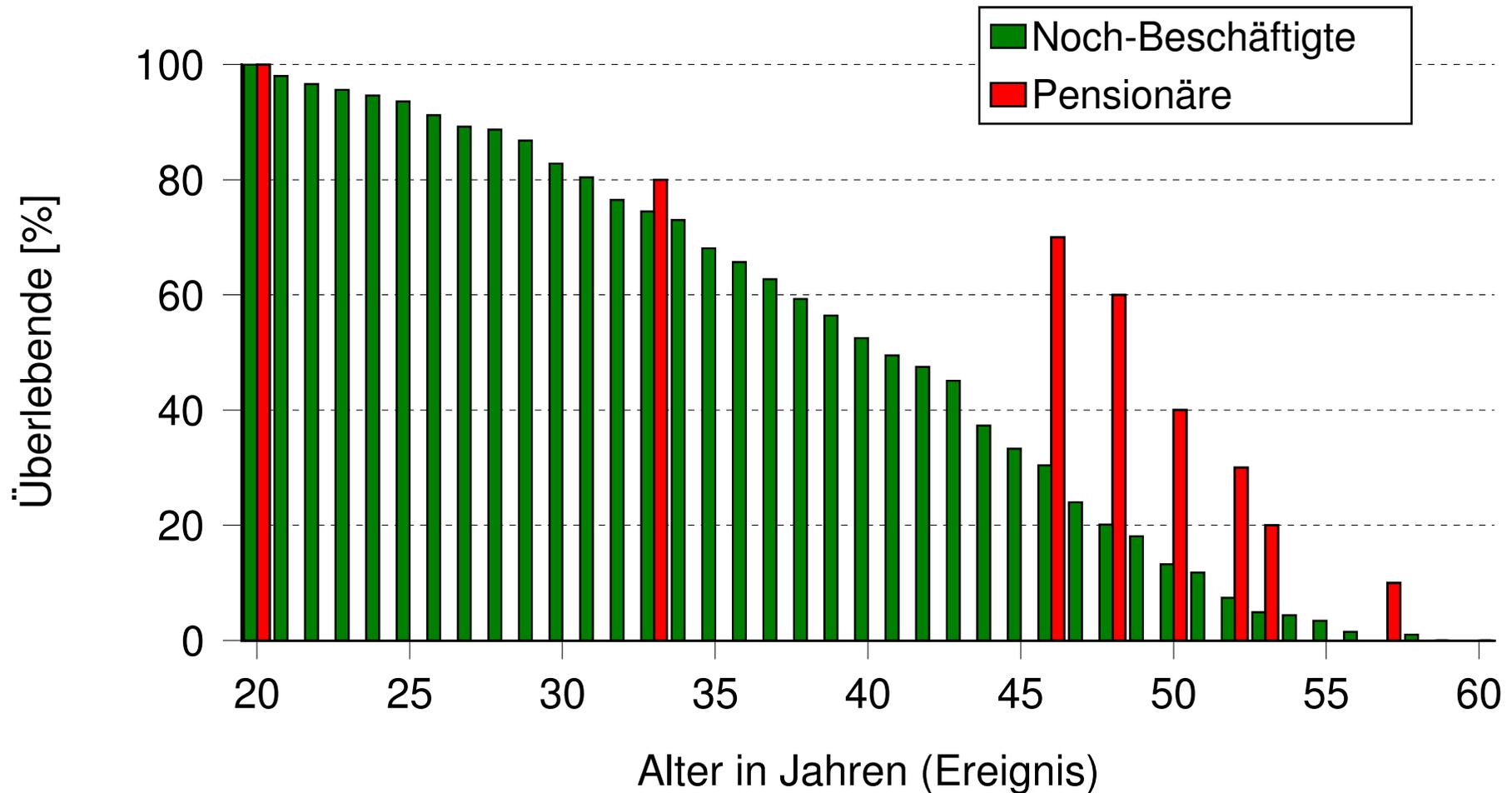
Kumulierte Überlebenswahrscheinlichkeiten "Einschränkung Diensttauglichkeit"

Vergleich von Personen mit 1-5 und >10 Jahren Schichtarbeit

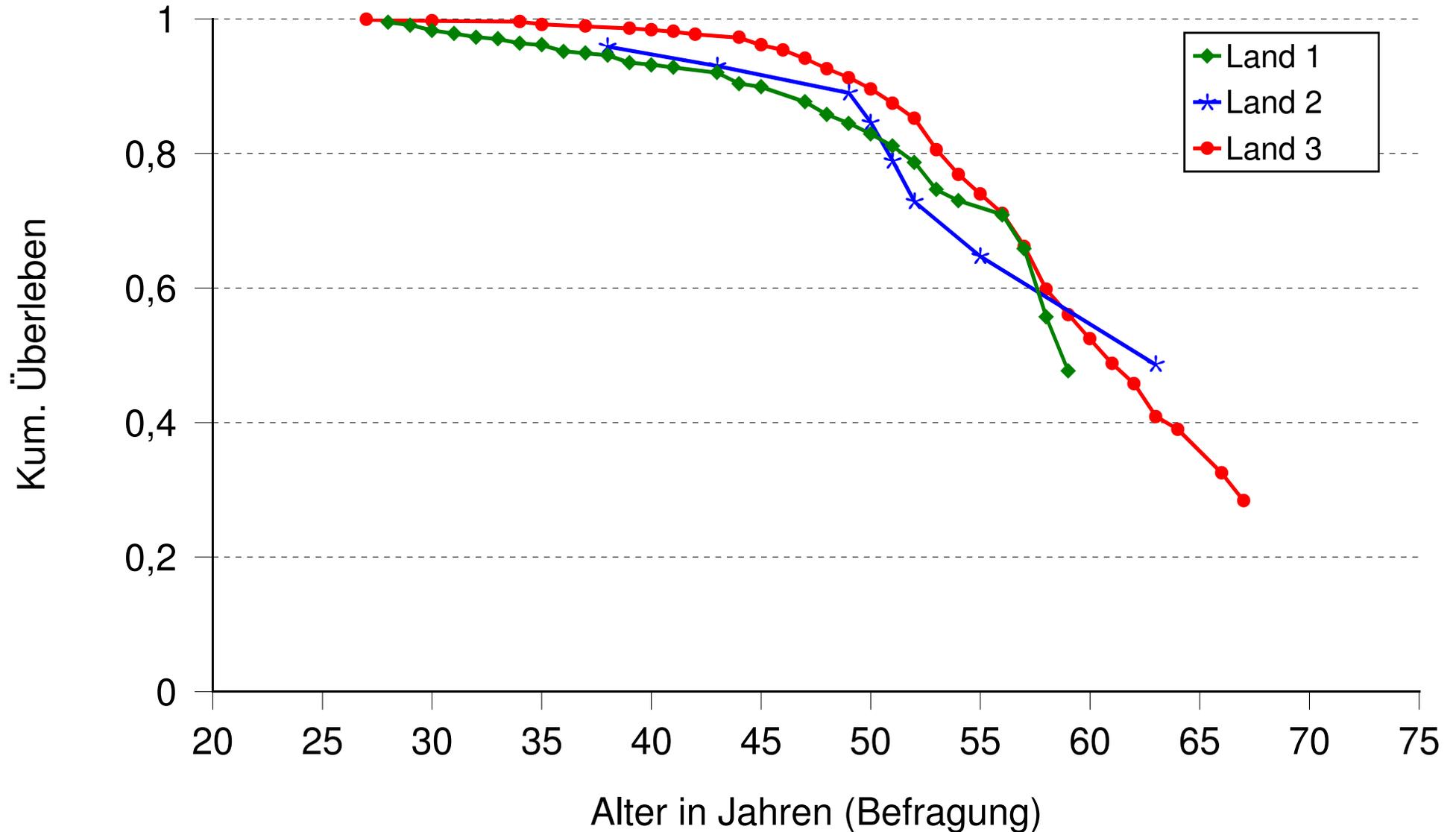


Kumulierte Überlebenshäufigkeit "Einschränkung Diensttauglichkeit"

Vergleich Noch-Beschäftigte und Pensionäre



Kumulierte Überlebenswahrscheinlichkeit "Einschränkung Diensttauglichkeit" - Vergleich der Bundesländer



Überlebenswahrscheinlichkeiten / -häufigkeiten

- ✓ Ca. 18 % der Befragten erfahren bis zum 60. Lebensjahr eine "Einschränkung Dienstfähigkeit"
- ✓ Die in der Ergonomie übliche Quote von 95%
- hier ohne Beeinträchtigungen -
wird offensichtlich bereits jetzt nicht erreicht
- ✓ Die geplante bzw. bereits realisierte Ausdehnung des Pensionsalters von 60 auf 62 Jahre dürfte dazu führen, dass ein steigender Anteil nicht mehr voll dienstfähiger Polizeibeamter entsteht

Einfluss der Kovariaten

- ✓ Das Risiko einer Einschränkung der Diensttauglichkeit im Lebensverlauf ist im Aussendienst größer als im Innendienst
- ✓ Das Risiko einer Einschränkung der Diensttauglichkeit im Lebensverlauf ist bei Schichtarbeit deutlich höher als bei Nichtschichtarbeitern
- ✓ Das Risiko einer Einschränkung der Diensttauglichkeit im Lebensverlauf ist für Noch-Beschäftigte wahrscheinlich höher als für ehemalige Beschäftigte (Pensionäre)

Weiterführende Fragen

- ✓ In welchem Ausmaß sind gesundheitliche Einschränkungen dem Lebensalter oder dem Berufsalter (Belastungsexposition) geschuldet?
- ✓ Wie hat sich die Intensität der Belastung im Vergleich zu früher entwickelt?
- ✓ deutliche Erhöhung der Stichprobe wünschenswert
 - insbesondere der Teilstichprobe der Ausgeschiedenen
- ✓ Prüfung in wieweit und wie sicher dieser Ansatz eine Abschätzung des Risikos gesundheitlicher Beeinträchtigungen in Abhängigkeit von spezifischen Belastungsbedingungen erlaubt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontaktadressen für weitere Informationen

nachreiner@gawo-ev.de
daniela.browatzki@gmx.de
oder
<http://www.gawo-ev.de>